

ZELLERAUER

Zukunft - Leben in der Zellerau

Ausgabe Winter 2020





Foto: Claudia Jaspers

EDITORIAL

Liebe Zellerauerinnen, liebe Zellerauer,

ABGESAGT!
ist nicht alles.

Weihnachten ist nicht abgesagt.
Beziehungen, Zuwendung, Lesen, Gespräche,
Musik- nicht abgesagt.
Freundlichkeit ist nicht abgesagt.
Hilfsbereitschaft ist nicht abgesagt.

Neue Formen und Abläufe dringen weiterhin in unser privates und berufliches Leben, Covid-19 bestimmt dabei die Regeln. Weihnachten ist die Zeit der Wünsche und kleinen Wunder. Damit die Festtagsstimmung trotzdem auch bei Ihnen Einzug halten kann, wünsche ich Ihnen Kraft, Phantasie und Kreativität und vor allen Dingen Gesundheit. Als Zeichen der Solidarität, des Miteinanders und zur Einstimmung lassen Sie die Zellerau am 20.12.20 um 17 Uhr erklingen und im Licht strahlen. Bitte beleuchten Sie Ihre Fenster, gehen auf den Balkon und singen „Oh du fröhliche“. Mittlerweile können Sie Informationen vom Quartiersbüro auch über Social Media erreichen. Kontaktbeschränkungen, Ausgangssperren und räumliche Distanz sind zum Glück kein Grund mehr, um auf Informationen zu verzichten. Auf Instagram finden Sie das Quartier unter: [quartiersmanagement_zellerau](#), ebenso demnächst auf Facebook und [nebenan.de](#).

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen
Ihre Quartiersmanagerin
Olivia Eck

BÜRGERVEREIN ZELLERAU E.V.

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu, wir blicken zurück auf unsere Aktionen im Herbst und Winter.

Wie überall in der Veranstaltungsbranche konnten auch unsere Aktionen nur in verhaltenem Maße stattfinden. Es freut uns jedoch, dass Anfang September der Stammtisch gut besucht war und auch unsere Boule-Termine wöchentlich stattfinden konnten.

Guten Zulauf gab es bei den beiden Führungen durch die Staatliche Feuerweherschule mit den imposanten Übungsgebäuden. Organisiert wurde die Veranstaltung von Markus Erdinger, durch die Anlage führte ein Mitarbeiter der Staatlichen Feuerweherschule. Die Anwesenden folgten mit großem Interesse den Ausführungen. Vor allem die Übungshalle mit dem innen liegenden Hochhaus beeindruckte mit ihren Ausmaßen. Im Außenbereich entsteht gerade eine Anlage aus verschiedenen Gebäuden, darunter eine Unterführung, die bei Bedarf geflutet werden kann. Auch wird gerade ein Bauernhof in Holzbauweise errichtet. Alle Anwesenden waren darüber begeistert, die Anlage aus nächster Nähe besichtigen zu können.



Foto: Juliane Erdinger

Eine weitere nichtöffentliche Veranstaltung zum Thema Zellerauer Anregungen fand innerhalb des Vorstands und der Beiratsmitglieder statt. Es wurde darüber diskutiert, welche Änderungen und Verbesserungen den Stadtteil attraktiver machen. Gerne dürfen auch Sie uns ihre Vorschläge zu diesem Thema rund um die Zellerau mitteilen. E-Mail: info@buergerverein-zellerau.de.

Wir vom Bürgerverein freuen uns, sie im Frühjahr 2021 wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Neue Termine und Informationen finden sie auf unserer Homepage [bv-zellerau.de](#). Kommen Sie gut durch den Winter und bleiben Sie gesund!

IMPRESSUM

vi.S.d.P. Olivia Eck (Quartiersmanagerin Zellerau)
Redaktion: Bernd Vormwald, Max Schmid
Titelfoto: Gordon Falkenberg Layout: Melanie Probst
Herausgeber: Quartiersmanagement Zellerau
Eine Zusammenarbeit des Sozialreferats der Stadt Würzburg und dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

 QUARTIERSMANAGEMENT
ZELLERAU
Friedrichstraße 39 / Ecke Hartmannstraße
97082 Würzburg
0179/ 425 78 37
quartiersmanagement-zellerau@skf-wue.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag
von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung!

Eine Zusammenarbeit von:

 STADT
WÜRZBURG

 SKF



CHRISTOPHORUS-SCHULE – MIT ABSTAND DIE BESTEN!

*Die Christophorus-Schule mit heilpädagogischer Tagesstätte trotz standhaft dem Corona-Virus. Dank gut ausgearbeitetem Hygieneplan, engagierten Mitarbeiter*innen, Schüler*innen, die sich an die Regeln halten und verständnisvollen Eltern. So stellt sich unser aktuelles Schulleben dar.*

■ Mit dem Shutdown im März endete vorerst ein buntes Schulleben in unserer Einrichtung. Flure und Klassenzimmer waren verwaist. Keine Kinder, weder in den Zimmern, noch auf dem Pausenhof. Keine Kolleg*innen, die im Schulbüro nach dem Chef fragen. Fast ein Geisterhaus. Beängstigend. Und das auch noch im Jubiläumsjahr der Christophorus-Schule. Auch das allseits bekannte und beliebte Frühlingsfest der Lebenshilfe Würzburg e.V., das unter dem Motto 50 Jahre Christophorus-Schule stehen sollte, konnte nicht stattfinden. Auf unbestimmte Zeit verschoben.

Mit dem Aufbau der Notbetreuung kam zum Glück nach wenigen Tagen wieder Leben ins Haus. Danach kehrten die Berufsschulstufenklassen im 14-tägigen Wechsel zurück und so sukzessive alle weiteren Klassen. Mit dem Schuljahr 2020/21 starteten wir in ein Schuljahr, das sich zum Ziel genommen hat, den Präsenzunterricht möglichst lange aufrechtzuerhalten und somit eine umfassende Betreuung und Förderung aller Kinder und Jugendlichen anbieten zu können. Seitdem gehören das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, das regelmäßige Händewaschen und Lüften sowie Abstand halten zu den grundlegenden Hygieneregeln unseres Alltags. Die Mitglieder unserer Schulfamilie sind kreativ und



Foto: Christoph Schwind

entwickeln immer wieder neue Ideen, den Schulalltag dennoch abwechslungsreich und schülermotivierend zu gestalten. So ist zum Beispiel ein Außenklassenzimmer auf dem Pausenhof entstanden, eine Berufsschulstufenklasse hat begonnen den Außenbereich neu zu bepflanzen und alle bewegungsbegeisterten Schüler*innen konnten am Residenzlauf und Sportfest unter Corona-Bedingungen teilnehmen. Für den Fall eines möglichen Lockdowns sind wir gerüstet und haben Standards für den Distanzunterricht formuliert. Die Lehrkräfte haben sich im Bereich digitaler Unterricht weitergebildet und erproben immer wieder neue Möglichkeiten der neuen Medien. Hierzu zählen z.B. Padlets, Videokonferenztools und demnächst eine App, um mit Schüler*innen und Eltern in einem Lockdown in Kontakt bleiben zu können. Laptop-Ausleihgeräte für Schüler*innen stehen bereit. Und dennoch hoffen wir weiterhin, ALLE Schüler*innen und Kolleg*innen täglich in der Schule begrüßen zu dürfen. Sie sind mit Abstand die Besten!

Wir haben uns natürlich gefreut, bei der Aktion Bunte Wege in der Zellerau teilzunehmen. Die Schüler*innen der Berufsschulstufe haben den Gehweg direkt vor der Schule kreativ gestaltet. Viele Motive des Zusammenhaltens und der Hoffnung sind entstanden. Sehr aussagekräftig für den aktuellen Zustand unseres Planeten ist das folgende Bild: ■

*Wir wünschen allen Leser*innen weiterhin gutes Durchhalten und immer einen lieben Menschen zur Unterstützung und Ansprache. Bleiben Sie gesund!*

Von Christoph Schwind

„EIN GANZ ANDERES JAHR ... MIT VIELEN FREUNDEN“

In dieser schwierigen Zeit der Pandemie begegnete die Gemeinschaft Sant'Egidio auch in der Zellerau den Nöten und konkreten Fragen der ärmeren Freunde im Stadtviertel.

■ Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer boten großzügig ihre Unterstützung an. So konnten besonders die älteren Menschen, die sehr unter den Besuchs- und Kontaktbeschränkungen leiden, begleitet und ermutigt werden: viele Telefonanrufe, Briefe, Postkarten, Pakete, Geschenke und Freundschaftsdienste wie Einkäufe, besondere Grüße an Palmsonntag, Ostern, Pfingsten... Es sind auch neue Freundschaften entstanden zu Menschen, denen Sant'Egidio ihre Tafelkörbe bringt. In Zusammenarbeit mit der Würzburger Tafel und der Ausgabestelle Wredestraße, den Sozialstationen und der AWO erhalten

so auch diejenigen weiterhin Lebensmittel, die wegen der Pandemie zur Zeit nicht zur Tafel gehen dürfen. ... Wir freuen uns über den Start eines Modellprojektes, einer kleinen Wohngemeinschaft hier in der Zellerau, in der alte Menschen in einem familiären Klima selbstbestimmt leben können. ... Seit September läuten jeden Freitag um kurz vor vier die Glocken der Heiligkreuzkirche zum Gebet. Im großen Kirchenraum, wo der Abstand eingehalten werden kann, versammelt sich die bunte Familie von Sant'Egidio und auch neue Freunde zum gemeinsamen Gebet. Es gibt viele weitere Zeichen der Solidarität in unserem Stadt-



Foto: Elisabeth Dirk

viertel und überall. Die Gemeinschaft Sant'Egidio bereitet das Weihnachtsfest vor. Es wird ein anderes Weihnachten sein, doch es wird ein Licht in dieser Zeit sein mit bisherigen und vielen neuen Freunden und der Möglichkeit, die Freude des Weihnachtsfestes zu allen zu bringen.

Kontakt: Tel. 0931/ 322940,
www.santegidio.org
Von Elisabeth Dirk

DIE QUALIFIZIERUNGSWERKSTATT

Das Projekt Q-Werk wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die bei der Aufnahme einer Arbeits- oder Ausbildungsstelle Unterstützung suchen oder Hilfestellung in der Strukturierung des Alltags, im Umgang mit Behörden und der Bewältigung persönlicher Hemmnisse, Hilfe benötigen.

■ Wer wir sind:

Wir unterstützen unsere Teilnehmer auf ihrem Weg zurück in die Arbeit, Schule oder Ausbildung. Unser Team besteht aus drei Pädagog*innen und zwei Ausbildern der Handwerkskammer Service GmbH und der Kolping Bildungswerk GmbH.

■ Was wir machen:

Wir bieten eine Mischung aus Berufsorientierung sowie schulischer und beruflicher Qualifizierung in den eigenen Werkstätten. Zudem helfen wir auch beim Umgang mit Behörden, der Suche nach Arbeit/Ausbildung, der Prävention bei Schulden oder Sucht, der Wohnungssuche oder der allgemeinen Organisation des Alltags. Sowohl in Gruppenangeboten als auch in Ein-



Foto: Johanna Hupp

zelsettings können Themen und Sachverhalte analysiert und aufgearbeitet werden.

Im Rahmen eines Erstgesprächs betrachten wir die aktuelle, individuelle Lebenssituation, erfassen die Stärken jedes Einzelnen und erstellen im Anschluss gemeinsam einen Handlungsplan. Im Laufe des Teilnahmezeitraumes, welcher

sich über wenigen Wochen bis hin zu einigen Monaten erstrecken kann, können unsere Teilnehmer in ihrem eigenen Tempo die gemeinsam erarbeiteten Ziele für die Zukunft angehen. Bestenfalls gelingt so ein (erneuter) erfolgreicher Einstieg in die Berufswelt.

Kontakt über Tel. 0931/4658710 oder per E-Mail an johanna.hupp@q-werk-wue.de

30 JAHRE UMWELTSTATION DER STADT

Im Jahr 1990 entstand in Würzburg die erste Umweltstation Bayerns als Pilotprojekt im Zusammenhang mit der damaligen Landesgartenschau. Das äußerst erfolgreiche Konzept lieferte damals die Grundlage für die Zertifizierung von mittlerweile 58 staatlich anerkannten Umweltstationen in Bayern. Auch im Jahr 2020, 30 Jahre später, ist die Umweltstation der Stadt Würzburg das städtische Zentrum für Abfall-, Energie- und Umweltberatung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Foto: Michael Lauricella

■ Auch die vielfältigen Engagements der Arbeitskreise der lokalen Agenda 21 wurden und werden seit deren Anfängen von der Umweltstation aus koordiniert. Neben etablierten Formaten wie den Arbeitskreisen Mobilität und Regionalentwicklung oder Klimaschutz mit seiner kostenfreien Energieberatung bilden sich immer wieder neue Gruppen, wie jüngst der Arbeitskreis Wasser am Limit. Das Spektrum der jährlich etwa 11.000 Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen der Umweltstation reicht von Kindergartenkindern über Schulklassen bis zu Privatpersonen aus Würzburg und Umgebung. Das Angebot an Bildungsprogrammen ist vielseitig: So haben die Umwelt-Erlebniswochen, die jährlich mit Unterstützung des Bayerischen Umweltministeriums stattfinden, unter dem Motto Umwelt aktiv erleben schon viele zehntausend Kinder spielerisch für die Umwelt sensibilisiert. Zudem gibt es ständige Angebote zu Themen wie Abfallvermeidung, Klimaschutz und biologische Vielfalt. Im Jahr 2020 sind Module aus den Bereichen globale Gerechtigkeit und sozial ökologische Transformation hinzugekommen.

Mit dem im Mai 2019 eröffneten Neubau ist ein architektonisch und energetisch zukunftsweisendes Gebäude mit Modellcharakter für ökologisch-nachhaltiges Bauen entstanden. Besonders hervorzuheben sind die erstmalige Verwendung von Recyclingbeton im Hochbau in Bayern sowie der Einbau einer Eisspeicherheizung, die mit einer Photovoltaikanlage gekoppelt ist. Am 29. September 2020 wurde die Umweltstation mit dem Bundespreis Umwelt & Bauen ausgezeichnet, der erstmalig durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit in Kooperation mit dem Umweltbundesamt ausgelobt wurde. Die Umweltstation der Stadt Würzburg leistet auf vielfältige Weise einen Beitrag für den sozial-ökologischen Wandel hin zu einer zukunftsfähigen Stadtgesellschaft. Ausgehend von sachlicher Information der Bürgerinnen und Bürger werden diese motiviert, selbst im Sinne eines nachhaltigen Lebensstils aktiv zu werden und dafür in verschiedenen Schlüsselkompetenzen gestärkt.

Von Jakob Sängler



URBAN GARDENING

Ein Gemeinschaftsgarten wurde an der Umweltstation geschaffen: der Stadtgarten Zellerau. Urban Gardening ist gemeinschaftliches Gärtnern auf öffentlichen Flächen.



Foto: Katrin König

■ Der Stadtgarten ist ein soziales Projekt. Hier begegnen sich ganz unterschiedliche Menschen, die das Interesse an Umwelt- und Gartenthemen verbindet. Alle, die mitgärtnern, haben eigene Bereiche und Beete. So verteilt sich die Organisation und Verantwortung. Wer beim Stadtgärtnern mitmachen möchte, sollte mindestens

ein Jahr dabeibleiben und somit für den gesamten Zyklus die Verantwortung übernehmen können. Jeder Gärtner und jede Gärtnerin kann nach eigenen Vorstellungen und Vorlieben bepflanzen. Wer Lust hat, selbst zu gärtnern, kann sich an uns wenden. urbangardeningwuerzburg@posteo.de, Stadtgärtnern e.V.



STADT
WÜRZBURG



REDEN HILFT!

www.wuerzburg.de/redenhilft

**Erziehungs- und Familienberatungsstelle
der Stadt Würzburg**
(0931) 26 08 07 50 (Heuchelhof)
oder (0931) 205 50 66 41 (Lindleinsmühle).
erziehungsberatung@stadt.wuerzburg.de

**Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle
der Diözese Würzburg**
(0931) 38 669 000
info@eheberatung-wuerzburg.de

Evangelisches Beratungszentrum
(0931) 305 010
info@diakonie-wuerzburg.de

Psychotherapeutischer Beratungsdienst im SkF
(0931) 419 04 61
ptb@skf-wue.de

**pro familia Fachberatungsstelle
bei sexueller Misshandlung von Kindern,
Jugendlichen und jungen Erwachsenen**
(0931) 460 650
wuerzburg@profamilia.de

Wildwasser Würzburg e.V.
(0931) 132 87
info@wildwasserwuerzburg.de

ASD (Allgemeiner Sozial Dienst) der Stadt Würzburg
(0931) 37 3736

BUNTE WEGE

Ein positives, Mut machendes Zeichen und eine Stärkung des Zusammenhaltes im Stadtteil.

Die Zellerau ist noch nie so BUNT gewesen und die Institutionen und Bewohnerinnen waren wohl nie so SICHTBAR! Mehr als 30 Einrichtungen, Alt und Jung und viele Familien malten mit Begeisterung, viel Spaß und guter Stimmung, und es gab schöne Begegnungen im gemeinsamen Tun.



Foto: Kerstin Goldberg



Foto: Lisa Labisch



Foto: Damaris Bayerlein

Die Corona-Pandemie und die Feiertage setzt Menschen unter Stress. Was tun, damit Streit zu Hause nicht in Gewalt mündet? Wie können Sie - allein, zu zweit oder als Familie - „Dampf ablassen“ und gut durch die Krise kommen? Unter diesem Link finden Sie Beratungsstellen und Tipps.

<https://bayern-gegen-gewalt.de/corona-und-gewalt/gewalt-vorbeugen/>



Foto: Sebastian Pingen

SAMMELN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Die Initiative Second Light sammelt Kerzenwachsreste, aus denen Menschen mit Behinderung in einer Caritas-Werkstatt in Handarbeit neue Kerzen herstellen: ein kleiner Baustein zur Nachhaltigkeit. Jeder Einzelne von uns kann etwas zur Abfallvermeidung beitragen und zu einer nachhaltigeren Entwicklung unserer Gesellschaft. Abgabe in der Umweltstation. (<https://second-light.de/>)